

Wenn er dann antwortet: Nein! sondern ich be-
fleißige mich, daß ich meinem nächsten guts thue; da
sage ich: Du bist betrogen, so wirst du nimmermehr
selig; denn durch des gesetzes werk wird kein fleisch
gerecht. Röm. 3, 20. Ohne Christo, ohne GOTT:
Eph. 2, 12.

Nun was ist dann das kennzeichen, daß ich selig
bin oder nicht? So jemand den HERRN IESUM
Christ nicht lieb hat, der ist ein unseliger mensch.
I Cor. 16, 22.

Wer den HERRN IESUM in seiner seele nicht so
lieb hat, so innig, so zärtlich, daß er keine sache in
der welt so liebt und lieb haben kan; wessen herz nicht,
unaffectirt, sagen darf: Amen! du weißt alle dinge,
du weißt, daß ich dich lieb habe; Joh. 21, 17. Der
ist noch unterm fluche, dem kan kein mensch helfen,
er ist verdammt, solange ihm so ist.

Der Heiland hat sich ganz deutlich erklärt gegen
den Pharisäer. Er sagt:

Du hast mir wol ganz schöne thun wollen, und hast
mich in dein haus geladen, aber das heiß ich keine
liebe. Die arme Hure zu meinen füßen, über die
du dich moquirt hast, die du so ausspottest, und
wunder denkst, was das für ein miserables mensch
ist, die hab ich zu gnaden angenommen, die weiß,
daß ich sie lieb habe, und was lieben heißt: das
arme weib kan nicht aufhören zu meinen füßen zu
nahen und sie zu küssen: sie muß vor der gan-
zen vornehmen gesellschaft verrathen, wie lieb sie
mich hat, und daß ihr so viel sünden vergeben sind.
Luc. 7, 44-47.

Wenn